



AUSGANGSLAGE

Die kleinbäuerliche Landwirtschaft in Afrika, Indien und Vietnam ist durch niedrige Produktivität und geringe Einkommen geprägt. Zudem herrscht eine hohe (Jugend-)Arbeitslosigkeit.

Die Vermittlung einer nachhaltigen und innovativen Landwirtschaft inklusive professioneller Verarbeitung ist ein Schlüssel für die Entwicklung ländlicher Regionen. Bayern mit seiner bäuerlichen, vielfältigen und technisierten Landwirtschaft bietet als Standort mit einem umfassenden Netz aus Ausbildung, Beratung und Forschung ideale Voraussetzungen für Wissensvermittlung und Austausch.



DAS LEISTUNGSPAKET

Überregionale Kompetenzentwicklung und Wissenskoooperation der GIAE fördert den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Fach- und Führungskräften aus den 15 Partnerländern mit der deutschen (vor allem bayerischen) Agrarszene.

UMFANG 20,55 Mio EUR

NETZWERK Maschinenringe, Landesanstalt für Landwirtschaft, Bayerischer Bauernverband, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, AgrarKontakte International, DGRV, Naturland, FiBL, IFOAM

AKTIVITÄTEN

- Vernetzung der Zielgruppen aus den Partnerländern mit deutschen Akteuren
- Kompetenzentwicklung durch Exposure Seminare, Lernreisen mit Messebesuchen, digitale Lernformate
- Hochschulpartnerschaften in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)
- Praktikantenaustauschprogramm mit AgrarKontakte International (AKI)
- Aufbau eines Landfrauenverbandes in Kenia in Kooperation mit den Bayerischen Landfrauen
- Qualifizierungsprogramme für Grüne Fachschulen

FOTOS: oben links GIZ/Klaus Wohltmann, zweite Zeile 1. Foto links GIZ/Angelika Jakob, alle anderen Fotos GIZ/Luis Fisser

Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (GIAE)

